

„Eltern für Eltern“



LER-Vorsitzender
Peter Lorenz, 09322 Penig
Tel. 0171 – 43 45 382
Peter.Lorenz@LER-Sachsen.de

LER-Geschäftsstelle <> Postfach 10 09 10 <> 01076 Dresden

LER-Geschäftsstelle
Hoyerswerdaer Str. 1, 01099 Dresden
Postfach 10 09 10, 01079 Dresden
Tel . 0351 56347-32 Fax -33
geschaeftsstelle@ler-sachsen.de

Pressemitteilung des Landeselternrates Sachsen

7 Wochen – 7 Themen

Thema 6: Die Eltern und das neue Schulgesetz

www.ler-sachsen.de

Dresden, den 17.06.2016

Kreis- und Landeselternräte lehnen den aktuellen Regierungsentwurf zum Schulgesetz komplett ab, erteilen den Verfassern ein „Ungenügend“

Sowohl in den vielen Gremien des Landeselternrates, als auch in allen 13 Kreis- und Stadtelternvertretungen sind die ehrenamtlich tätigen **Eltern erbost, enttäuscht** und beschämt über den aktuellen Regierungsentwurf des neuen Schulgesetzes. In der gestrigen außerordentlichen Sitzung der Stadt- und Kreiselternräte wurde noch einmal klar das Mandat erteilt, den Entwurf abzulehnen und allen ministerialen und parlamentarischen vorbehaltlichen Versprechen eine klare Absage zu erteilen.

Die Elternvertreter, die die Interessen der Eltern von etwa 380.000 Kindern an sächsischen Bildungseinrichtungen vertreten, sind sich ihrer Verantwortung und Rolle bewusst und beziehen sich in ihrer Wahrnehmung auf **Artikel 101 Abs. 2** der sächsischen Verfassung wo es heißt: „ Das natürliche Recht der Eltern, Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu bestimmen, bildet die Grundlage des Erziehungs- und Schulwesens.“

Allein die vielen von Eltern, Kreis- und Landeselternräten aufwändig erstellten Stellungnahmen, die vielen „runder Tisch“ Gespräche, Ausschusssitzungen und Klausurtagungen blieben weitestgehend unberücksichtigt. Große Erwartungen erhofften sich die Eltern durch den Koalitionsvertrag, der zumindest grundlegende Richtungen und Visionen vorgab. Selbst diese fanden nicht im Gesetzentwurf ihren Platz. Vielmehr verzichteten die Verfasser auf klare Bilder, aufgreifbare Visionen und rechtliche Umsetzungsverpflichtungen. **Alles ist „kann“ und nichts „muss“**. Solche Formulierungen, wie sie im Entwurf zu lesen sind, deuten darauf hin, dass man weiterhin versuchen möchte, den Mangel zu verwalten und Bildung und sein System nicht weiter zu entwickeln.

Leider muss diese Leistung mit einem „UNGENÜGEND“ bewertet werden, der **Entwurf ist neu zu schreiben** und erhält dann, mit Berücksichtigung der Eltern- und Kinderinteressen, auch deren volle Unterstützung.

Peter Lorenz
Vorsitzender

Der Vorstand
LER Sachsen

Vorsitzende der
Kreiselternräte Sachsen